

Was bewirken Betelblatt und Betelnuss?

Doris Esche stellte ihre Sammlung von Heilpflanzen in Indonesien und deren Anwendung in einem Manual schon 1989 vor. Die dort heimischen Heilpflanzen haben den Vorteil, dass sie in ländlicher Umgebung oder in den Hausgärten wachsen und von den Menschen selbst leicht als Heilmittel zubereitet werden können. Das Konzept der „*Apotik Hidup*“, der lebendigen Apotheke, kombiniert traditionelle Elemente mit denen moderner Gesundheitsvorsorge und zielt auf die ländliche Bevölkerung im Umbruch. Es soll nicht notwendige moderne Medikamente ersetzen, wenn sie erforderlich sind, sondern Esche weist deutlich darauf hin, wann ein Arzt aufgesucht werden sollte. Ihr Handbuch erschien zunächst auf Indonesisch im Rahmen der GTZ und mit Hilfe verschiedener indonesischer Gesundheitsorganisationen.

In einem ersten Teil des Handbuchs werden Gesundheitsprobleme und Erkrankungen kurz umrissen und Heilpflanzen genannt, die dagegen helfen, im zweiten Teil werden die Heilpflanzen und ihre günstigen Wachstumsbedingungen nebst ihren Wirkungen auf bestimmte menschliche Organe bildhaft vorgestellt. Schauen wir z.B., was gegen Fieber helfen kann. Fieber kann einhergehen mit Energieverlust, schmerzenden Muskeln und Gelenken, Empfindungen von Schwindel, Appetitverlust, möglicher Erkältung mit Husten.

Dagegen werden als Hilfen genannt:

Junge Kokosnuss, deren Wasser täglich getrunken werden soll, solange das Fieber anhält; Hibiskusblätter, nur äußerlich anzuwenden: eine Handvoll Hibiskusblätter werde zerstoßen mit einigen Tropfen Wasser. Die Paste werde über den ganzen Körper verteilt und dies regelmäßig wiederholt.

Hier finden wir auch die Betelblätter, die ebenfalls nur äußerlich anzuwenden sind: Man zerreiße einige alte, trockene Betelblätter mit etwas Salz in den Händen. Die entstandene Paste soll auf die Schläfen und zu beiden Seiten der Wirbelsäule aufgetragen werden. Die Anwendung soll oft wiederholt werden. Bei Kindern ist sie sehr effektiv.

Weiterhin werden zum Bereich Fieber genannt: Schalotten, auch nur mit äußerlicher Anwendung: einige Schalotten werden geschält und zu einer Paste zerstoßen, die dann über den ganzen Körper verteilt werden soll. Oder: eine Handvoll Indian Pennywort-Blätter werden zu einer Paste zerstoßen. Man füge zwei Gläser abgekochtes Wasser hinzu und einige zerdrückte und geröstete Knoblauchzehen, Salz und frischen Limonensaft und trinke 2-3mal am Tag ein Glas davon.

Oder man koche eine Handvoll Creat-Blätter in drei Glas Wasser, bis ein halbes bleibt. Nach Abkühlen und Durchsiehen trinke man 3x täglich ein halbes Glas.

Eine Behandlung mit Betelnuss bei Magendruck und -beschwerden sieht so aus: Man zerreiße eine halbe Betelnuss in einem Glas heißen Wassers. Wenn es lauwarm ist, füge man

einen Teelöffel Honig hinzu und trinke dies vor dem Schafengehen. Bei diesen Beschwerden werden außerdem als Heilmittel genannt: *Temu giring* besonders für Kinder; Knoblauch, von dem 3 Zehen gut gekaut und geschluckt werden und sogleich ein Glas heißes Wasser hinterher; dies 1-2 mal täglich. Ananas, Haut der Granatapfelwurzel und Papaya-Samen mit einer reifen Fruchtscheibe.



Abb. links: Betelblätter



Abb. rechts: Betelpalme mit Früchten (Nüssen)

Betelblatt

(lateinischer Name: *Piper betle* L)

Lokale Namen

Sumatra	Banub, belo, demban, burangir, ibun, serasa, seweh, sihe, sirie, cambai
Jawa	Seuhreuh, sedah, suruh, sere
Kalimantan	Uwit, leut, buyu, ayap, uro sepa, dawai, udah, sipa, laur, kakam, bab, luat, rawut, sirih
Sulawesi	Kondama, balas, dontile, biu, ganjeng, gapuru
Nusatenggara	Base, sedah, leko, kuta, kowak, kenana
Bali	Base, sedah, suruh, sirih

Indikation	Pflanzenteil	Effekt
Fieber	Blätter	senken das Fieber
Augeninfektionen	Blätter	wirken antibakteriell, antiseptisch
Mundgeschwüre	Blätter	wirken antiseptisch

Husten	Blätter	Expektorans
Stillen	Blätter	reduzieren den Milchfluss (Komresse)
Hautirritationen, Wunden, Schwellungen	Blätter	wirken antiseptisch

Betelnuss

(lateinischer Name: *Areca catechu L.*)

Lokale Namen

Sumatra	Pineng, pineung, pinang, batang mayang, batang punang, batang bangkah, pining, boni
Jawa	Jambe, penang, wohan
Kalimantan	Gahat, gehat, kahat, taan, pinang
Nusatenggara	Buah jambe, buah, winu, pua, wenji, keu, ua, ehu, wua, tilade, glok
Sulawesi	Luhuto, luguto

Indikation	Pflanzenteil	Effekt
Husten	Nuss	Expektorans
Unterernährung	Nuss	verstärkt Appetit
Diarrhoe	Nuss	kontrolliert Diarrhoe
Menstruation	Nuss	induziert Menstruation
Blase	Nusshaut	Diuretikum
Verstopfung	Nusshaut	laxativ
Würmer	Nuss	tötet die meisten Wurmartent
Wunden	Nuss, Blätter	wirkt antiseptisch

Quelle

Doris Esche: *How to use herbal medicines*. GTZ GmbH 1989

Auswahl und Übersetzung *Helga Blazy*